# Nächste Woche in "Klick"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 51-52

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-621032

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Ein Grüner will sich einen Mantel kaufen, schaut auf das Etikett und sagt vorwurfsvoll zum Verkäufer: «Wie viele Polyester habt ihr denn hierfür wieder umgebracht?»

Ein Neureicher hat sich einen Adelstitel gekauft und erzählt: «Unlängst waren wir in Gesellschaft, lauter Adlige bis auf meinen Vater.»

Der Chef zu seinem Angestellten: «Wie lange arbeiten Sie eigentlich schon bei uns – heute nicht mehr mitgezählt?»

Die kleine Motte nach dem ersten Ausflug: «War das toll! Überall, wo ich hinflog, haben die Leute geklatscht!»

## Italo-Gastronomie

Der Zauber der italienischen Gastronomie in Deutschland, schreibt Ignaz Permaneder in der *Süddeutschen Zeitung,* gründe manchmal allzu sehr auf einer inszenierten Magie. Nämlich: «Der Besitzer gibt dem Lokal irgendeinen romantischen Namen, hängt ein paar Mandolinen an die Wände und verlässt sich im übrigen darauf, dass seine schwarzgelockten Kellner in regelmässigen Abständen den blondgelockten Bambini der deutschen Gäste übers Haar streichen. Damit hätten wir dann, denkt der Wirt, die berühmte italianità. Den Rest besorgt eine umfangreiche Pizza-Karte.» *Gino*

## Eines Freitagabends

(Geschichten von E.)

E. musste sich mal wieder mit der Frage nach dem Sinn des Lebens herumschlagen, und er befürchtete fast, die Antwort nicht vor Sonntagabend finden zu können, was ihm verständlicherweise das ganze Wochenende versaute ... *wr*

## Aufgegabelt

Es ist gewiss nicht nur der Profillosigkeit unserer Parteien zuzuschreiben, dass ihnen soviel Konkurrenz erwachsen ist – eine Konkurrenz, die sozusagen mit politischen Discountpreisen in den Wettbewerb steigt. Da wirkt schon mit, was die Gesellschaft an der Politik vorbei etabliert hat und was sich vage als «Zeitgeist» verstehen lässt. Politik zum Konsumieren: Gebt uns die Stimmen, und wir machen wieder reine Luft; wählt uns, und wir schaffen euch die Fremden vom Hals; nehmt uns, und wir geben euch die freie Fahrt zurück ...!

*Politik und Wirtschaft*

## Nächste Woche in «Klick»:

Ungerecht! Schnabeltiere müssen den Schnabel halten und dürfen nicht so reden, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist. Neue 12teilige Serie! *wr*

Reklame

**Gesund bleiben**

Halten Sie Mund und Hals widerstandsfähig. Dazu eignen sich Kräuter. Sehr zu empfehlen ist, den Mund jeden Tag mehrmals mit dem natürlichen Trybol-Kräuter-Mundwasser zu spülen.

## Schon gewusst?

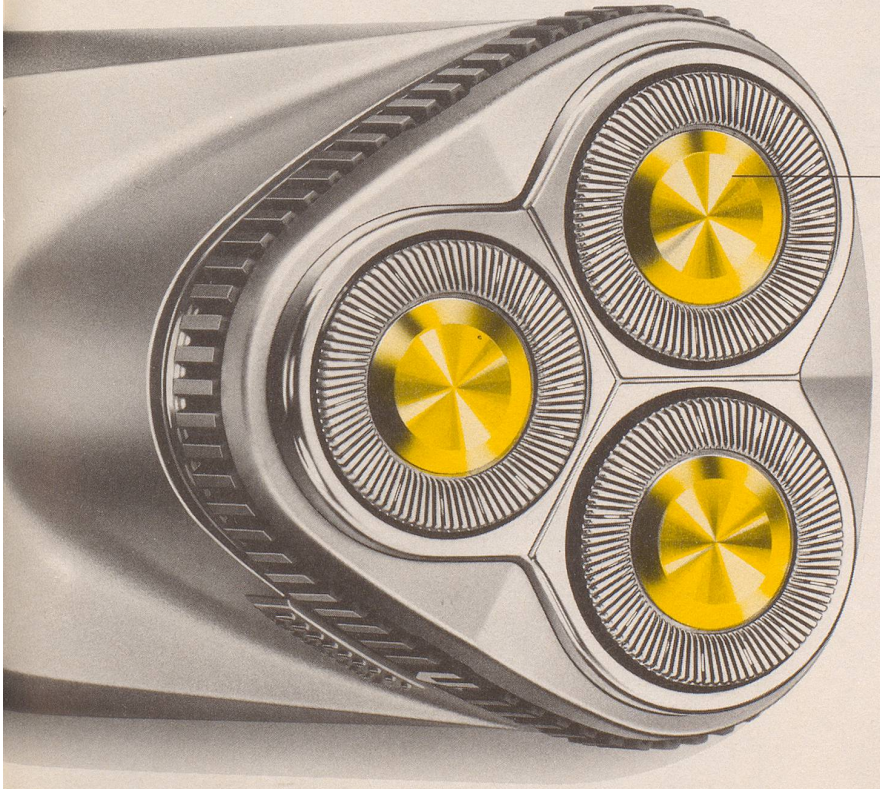
Warum werden gewisse Unterhaltungssendungen im Fernsehen stets von denselben langweiligen Moderatoren geleitet? Ganz einfach: Es zieht den Täter immer wieder zum Ort seiner Tat zurück! *wr*

## Die letzten Worte ...

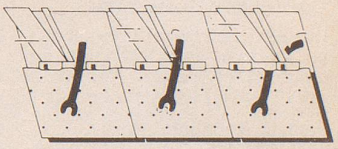
... des Hundefängers zur Riesenbulldogge: «Wirst du wohl endlich stehenbleiben!» *wr*

**Freiheit für die Gürteltiere!**
**Nieder mit den Gürtelschnallen!** *wr*

bt es jetzt Gold, Gold, Gold.



Gold! Zeichen für das Edelste und Beste überhaupt. Goldene Scherköpfe symbolisieren darum alle Philishave-Topgeräte mit dem bekannten 2-Schritt-System – die Spitzenklasse der Rasiertechnologie. Der absolute



Leader ist der neue Philishave HS 950 für Akku- und Kabelbetrieb, ein Maximum an technischem Komfort. Gold wert für Ihre restlos perfekte Rasur!

DOUBLE ACTION SYSTEM

TM

Philishave.
Der perfekte Auftritt.

PHILIPS